

Berlin, Weihnachten 2019



Liebe Mitglieder der GKS,

nur noch wenige Tage trennen uns vom Ende des Jahres 2019. Ein Jahr, das wieder viele Dinge mit sich gebracht hat, welche uns als Gemeinschaft, als Christinnen und Christen und als Soldatinnen und Soldaten bewegt haben. Die jetzt vor uns liegenden Feiertage regen förmlich dazu an, das Jahr nochmals Revue passieren zu lassen und sich dabei an manche Ereignisse zu erinnern, die in unserer schnelllebigen Zeit schon beinahe in Vergessenheit geraten sein könnten. Wir möchten diesen Brief daher auch dazu nutzen, einige Ereignisse aus unserer Gemeinschaft in Erinnerung zu rufen und damit auf das GKS-Jahr 2019 zurück zu blicken.

Ein erster Höhepunkt im Jahr 2019 war sicherlich unsere Bundeskonferenz, bei der Oberst Rüdiger Attermeyer nach 10 Jahren nicht mehr für die Aufgabe des Bundesvorsitzenden kandidierte. Da auch der bisherige stellvertretende Bundesvorsitzende Oberstabsfeldwebel Christian Madl nicht mehr für das Amt zur Verfügung stand, war durch die Delegierten eine neue Bundespitze zu wählen, die seither im Amt ist.

Für seine Verdienste um unsere Gemeinschaft wurde Oberst Attermeyer zum Ehrenbundesvorsitzenden ernannt. Damit kann sich die GKS nun auf drei Ehrenbundesvorsitzende mit großer und unterschiedlicher Erfahrung stützen.

Neben diesen personellen Entscheidungen galt es auch inhaltlich die Weichen in Richtung Zukunft zu stellen. Die dabei entstandenen Ideen und Vorschläge werden uns in den nächsten Monaten sicherlich intensiv beschäftigen, bieten aber aus unserer Sicht auch die Chance, unsere Gemeinschaft weiter zu entwickeln.

Ein wichtiger Punkt bei der diesjährigen Bundeskonferenz war auch das „Go-live“ unserer dem neuen Design angepassten und insgesamt modernisierten Homepage, die durch unseren Webmaster OStFw a.D. Hubert Berners gestaltet wurde. Haben wir dafür viel Lob erhalten, möchten wir nicht verhehlen, dass es durchaus auch kritische Stimmen gab. Die Kritik haben wir aufgenommen und werden sie in die Überlegungen zur Weiterentwicklung unserer Internetpräsenz einfließen lassen. An dieser Stelle möchten wir aber auch nochmal darauf aufmerksam machen, dass die Macher unserer Seite auf die Zuarbeit aus der Fläche angewiesen sind. Wir fordern Sie alle daher auf, uns über Ihre Veranstaltungen zu berichten.

Neben den optischen Änderungen der Homepage gab es auch eine personelle Veränderung in der Zuständigkeit. Nachdem uns OStFw a.D. Berners bereits 2018 signalisiert hatte, die durch ihn viele Jahre ausgeübte Aufgabe des Webmasters gerne in andere Hände legen zu wollen, haben wir nach



entsprechenden Alternativen gesucht. Zum 1. Mai 2019 konnten wir mit Frau Sandra Ratcovic eine neue Webmasterin finden, die seither daran mitarbeitet unsere Homepage zu füllen, interessant zu halten und immer weiter zu optimieren.

Unsere Partnerschaft mit der österreichischen Arbeitsgemeinschaft Katholischer Soldaten wurde auch 2019 weiter intensiviert. So fand im Juni dieses Jahres ein weiteres Treffen auf Ebene der Vorstände statt, bei dem konkrete Punkte der Zusammenarbeit abgestimmt wurden. Neben der inhaltlichen Arbeit haben wir auch das persönliche Kennenlernen in den Focus genommen, wozu zahlreiche Veranstaltungen auf den unterschiedlichsten Ebenen haben eine gute Gelegenheit geboten haben.

Unsere Rolle als Partner in der Friedensethik und der Inneren Führung konnten wir 2019 durch Intensivierung der Kontakte im politischen und militärischen Bereich wieder stärken. So wurden wir beispielsweise zu Gesprächen beim ehemaligen Gesundheitsminister und heutigen Beauftragten für Kirchen und Religionsgemeinschaften der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag, dem Mitglied des Deutschen Bundestages, Hermann Gröhe und beim Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages, Dr. Hans-Peter Bartels, eingeladen. Wir konnten bei diesen Besuchen die GKS als kompetenten Gesprächspartner präsentieren und unsere aktuellen Positionen darstellen. Zu Beginn des kommenden Jahres steht noch ein Termin beim Generalinspekteur der Bundeswehr auf der Agenda, wo wir von der Bedeutung und Qualität unserer Arbeit berichten werden.

Um unsere Präsenz innerhalb, aber auch außerhalb der Bundeswehr weiter zu steigern, nutzen wir neben unserer Homepage noch weitere Kanäle. So ist unser Verbandsmagazin Auftrag ein weiteres Medium, welches wir im Medienmix bespielen. Mit zwei Ausgaben im Jahr 2019 haben wir das erste intern gesteckte Ziel erreicht. Um die interne Kommunikation und die externe Präsenz nochmals zu erhöhen, sollen im Jahr 2020 drei Ausgaben des Auftrages herausgegeben werden. Getreu dem Motto „Nach dem Auftrag ist vor dem Auftrag“ haben wir bereits mit den Arbeiten für die erste Ausgabe im Jahr 2020 begonnen. Da der Auftrag „unsere“ Verbandszeitschrift ist, sollten nach Möglichkeit die Inhalte auch so konzipiert sein, dass für jede / jeden etwas dabei ist. Über entsprechende Rückmeldungen, positiv wie negativ würden wir uns freuen um auch in der Zukunft ein Produkt abliefern zu können, welches das Interesse unserer Leserinnen und Leser erreicht.

Erlauben Sie uns, dass wir noch einen kleinen Ausblick auf unseren Veranstaltungskalender im kommenden Jahr werfen. Neben der Bundeskonferenz im März, bei der die inhaltliche Arbeit im Vordergrund stehen wird, findet im September (20. – 23. September 2020) unsere GKS-Akademie mit dem Leitthema „Handeln braucht Ordnung? – Soldat in neuer Welt!“ statt. Mit der Wahl des neuen Durchführungsortes Würzburg hoffen wir auch neue Interessenten anzusprechen. Das detaillierte Programm und entsprechende Informationsmaterial befinden sich in der Erstellung und wird Ihnen zeitgerecht zugehen. Wir würden uns freuen, wenn wir uns bei der Akademie sehen und Sie in Ihrem Umfeld für die Veranstaltung werben.

Auch inhaltlich wollen wir uns im kommenden Jahr weiterentwickeln. Hierzu werden wir zwei Seminare, die inhaltlich auf das Thema Katholische Soziallehre ausgerichtet sind, anbieten. Wir dürfen bereit an dieser Stelle dafür werben, von dieser Weiterbildungsmöglichkeit regen Gebrauch zu machen.

Abschließend möchten wir Ihnen allen für Ihr Interesse und Ihr Engagement für unsere gemeinsame Sache herzlich danken. Bleiben Sie uns auch im kommenden Jahr verbunden, denn Gemeinschaft lebt davon, dass wir gemeinsam bewusst unterwegs sind.



Für die bevorstehenden Fest- u. Feiertage wünschen wir Ihnen einige besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Freunde und Familien.

*Frohe, besinnliche Weihnachtstage
und ein gutes, friedvolles und gesundes 2020,
in dem es hoffentlich immer wieder die Gelegenheit
zur Begegnung gibt.*

Mit besten Grüßen



Andreas Quirin
Bundesvorsitzender



Gerd Fridrich
Stellv. Bundesvorsitzender



Juliana Haberlag
Stellv. Bundesvorsitzende



Bernd F. Schaller
Geistl. Beirat auf Bundesebene

